

## Kirche im Wandel der Zeit

### Anfänge der evangelischen Kirche in München

- 1799 erster evangelischer Gottesdienst
- 1801 Bürgerrecht für den ersten Protestanten
- 1833 St. Matthäus ist erste evangelische Kirche
- 1900 Einweihung der Christuskirche als fünfte evangelische Kirche Münchens.

### Architektur

- neugotischer Baustil, mit Kanzel
- Treppe zur Empore im Turm integriert
- Bogendecke im Kirchenschiff
- Prinzregentenfenster an der Westfassade
- Tympanon über dem Eingangsportal mit dem auferstandenen Heiland

### Kriegszerstörung und Wiederaufbau

- 1943/44 Ruine durch mehrere Bombentreffer
- Wiedereinweihung am 29. November 1953, am 1. Advent
  - flache Kassettendecke
  - schlichter Turmhelm
  - schwebender Engel mit Posaune
  - 1955 Weihe der neuen Glocken

### Weitere Umgestaltung

- 1962 Neue Chorfenster, gestaltet von Helmut Ammann
- 1966 Einweihung der Rieger-Orgel am 10. Juli
- 1975 Umgestaltung des Altarraumes: Ein neuer Volksaltar wird auf eine runde Altarinsel nach vorne gezogen. Die Kanzel wird entfernt. Die Altarinsel wird seitlich von Bankreihen gerahmt.  
Die Apsis – durch ein Mäuerchen abgegrenzt – mit eigenem Holzaltar dient als Raum für kleine Gottesdienste und als Konzert-Bühne.
- 1999 Innenrenovierung mit neuem Anstrich  
Einbau einer Fußbodenheizung in der Apsis
- 2006 Der Objektgestalter Klaus Mildenerberger entwirft ein Ambo, das direkt neben dem Altar steht.
- 2011 Neue Paramente, gestaltet von Christine Weigelt.

### Tympanon im Westportal

Das 1908 von Ernst Pfeifer gestaltete Relief des österlichen Christus blieb von Kriegszerstörung verschont.



### Vasa Sacra



Kanne, Kelche, Patenen und Hostienbüchsen wurden 1906 bis 1908 vom Münchner Goldschmied Theodor Heiden aus Silber mit einer goldenen Legierung gearbeitet. 2009 konnten die Kelche dank großzügiger Spenden neu vergoldet werden.

### Glasfenster in der Apsis

Helmut Ammann (1907-2001) stellt 1962 in den bunten Chorfenstern die Gestalt Christi ins das Zentrum der Kirche. Zahlreiche biblische Geschichten und Symbole – von der Schöpfung bis zur Herrschaft des Auferstandenen über alle Welt – sind in den Fenstern dargestellt.

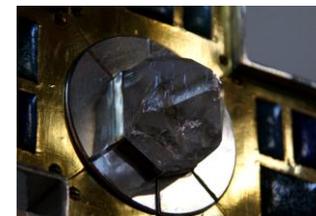


### Glocken



Im I. und im II. Weltkrieg (1942) wurden die Glocken für Rüstungszwecke requiriert. Erst 1955 wurde das neue Geläut (cis-e-fis-a) geweiht. Die Glocken 1-2-3 bilden einen Dur-, 1-3-4 einen Moll-Akkord.

### Altarkreuz



1962 Anne von Miller-Schütz gestaltet wurde es 1975 zum Stehkreuz umgeformt. Auf goldenen Grund sind blaue Email-Platten eingelassen. Das Zentrum bildet ein ungeschliffener Bergkristall.

### Orgel

Die 1900 von der Firma G.F. Steinmeyer gebaut Orgel (24 Registern, zwei Manuale, Pedal) wurde 1940 auf drei Manuale und 56 Register erweitert. 1944 wird sie durch einen Bombentreffer zerstört. Die heutige Orgel (rund 4.000 Pfeifen, 46 Registern, drei Manuale und Pedal) der Firma Rieger aus Vorarlberg wird 1966 geweiht. Seit der Renovierung 2001 erklingt sie wieder in vollem Glanz.



### Paramente



Christine Weigelt, Frau des damaligen Dekans, fertigte 2011 neue Paramente für den Altar. Sie nahm dabei Motive aus den Glasfenstern von Helmut Ammann auf.

## Weitere Informationen über Geschichte und Architektur der Christuskirche

### Kirchenführer der Gemeinde

erhältlich im Eingangsbereich der Kirche  
oder im Pfarramt.

### Helmut Stahleder: Kirche in der Vorstadt

Die evangelische Christuskirche und der Münchner  
Stadtbezirk Neuhausen um 1900  
Buchendorfer Verlag 2001  
ISBN 3-934036-44-9

*Das Buch ist im Buchhandel nicht mehr lieferbar.  
Einige Exemplare sind aber noch im Pfarramt der  
Christuskirche erhältlich*

### Web-Links auf der Internetseite der Christuskirche

- Architektur und Gestaltung:  
<http://evnn.de/christuskirche/780>
- Kleine Geschichte der Christuskirche:  
<http://evnn.de/christuskirche/792>



## STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE

der EVANGELISCH-LUTHERISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE MÜNCHEN-NEUHAUSEN

KIRCHLICHE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

DOM-PEDRO-PLATZ 5  
80637 MÜNCHEN

TELEFON (089) 157 90 40  
FAX (089) 157 79 00

### INTERNET

<http://evnn.de/kategorie/christuskirche-stiftung>  
oder: [www.evnn.de](http://www.evnn.de) / Menüpunkt „Stiftung“

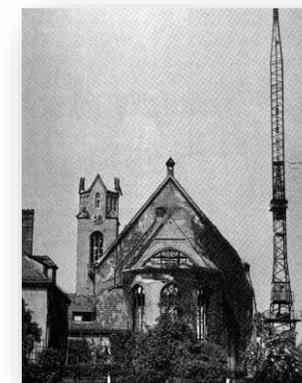
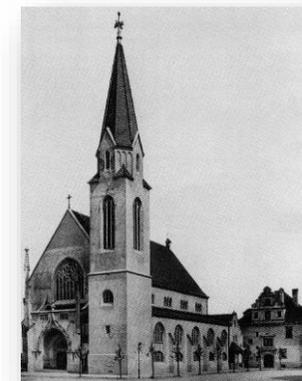
Am Reformationstag 2007 gegründet, hat die Stiftung das Ziel, einen Kapitalstock aufzubauen. Die Erträge sollen der Erhaltung des denkmalgeschützten Ensembles aus Kirche, Pfarr- und Gemeindehaus dienen sowie der Förderung von Gottesdienst, Seelsorge und Jugendhilfe und allen Feldern der Gemeindegemeinschaft.

Der fünfköpfige Stiftungsvorstand wird geleitet von Dr. Gotthard v. Czettritz.  
Sie erreichen ihn unter (0179) 294 45 90  
oder E-Mail [czettritz@hotmail.com](mailto:czettritz@hotmail.com)

---

### Bankverbindung bei der Evangelischen Bank

IBAN DE85 5206 0410 0005 3562 70  
BIC GENODEF1EK1  
oder Kto. 535 62 70 BLZ 520 604 10



Kleine Führung durch die Christuskirche